



Universität Zürich
Geographisches Institut

Wegleitung zum Geographiestudium

Master-Studiengang in Geographie



September 2008,
Studienjahr 2008/09

Inhalt

1	Vorwort	1
2	Allgemeine Angaben zum Studium an der MNF	2
2.1	<i>Studienaufbau</i>	2
2.2	<i>Kreditpunktesystem</i>	3
2.3	<i>Module</i>	3
2.4	<i>Modul-Prüfungen</i>	4
2.5	<i>Studienabschluss</i>	6
2.6	<i>Verschiedenes</i>	7
3	Geographie an der Universität Zürich	9
3.1	<i>Ausbildungsschwerpunkte</i>	9
4	Geographische Berufswelt	11
4.1	<i>Ausgewählte Tätigkeitsfelder</i>	11
4.2	<i>Beschäftigungslage</i>	12
5	Master of Science in Geography (MSc)	13
5.1	<i>Allgemeines</i>	13
5.2	<i>Pflichtmodule</i>	14
5.3	<i>Wahl-Pflicht-Module (Vertiefungsblöcke)</i>	16
5.4	<i>Wahl-Module / Nebenfächer</i>	20
5.5	<i>Spezialisierung innerhalb des MSc</i>	27
5.6	<i>Tutorate</i>	27
5.7	<i>Berufspraktika</i>	28
5.8	<i>Mobilität</i>	28
6	MAS SHE in Geographie	30
6.1	<i>Geographie als 1. Unterrichtsfach</i>	30
6.2	<i>Geographie als 2. Unterrichtsfach</i>	31
7	Varia	32
7.1	<i>Immatrikulation / Hauptfachwechsel</i>	32
7.2	<i>Kontakt zum GIUZ</i>	32
7.3	<i>Bibliotheken</i>	34
7.4	<i>Fachverein Geographie</i>	34
7.5	<i>Wichtige universitäre Auskunftsstellen</i>	36
7.6	<i>Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ)</i>	38

1 Vorwort

In der vorliegenden Wegleitung wird der Aufbau des Master-Studiums in Geographie aufgezeigt. Sie versucht, Antworten auf studientechnische Fragen zu bieten.

Empfehlungen zur Belegung von Wahl-Modulen und Nebenfächern ausserhalb der Geographie sind in der Online-Wegleitung auf der Website www.geo.uzh.ch/de/studium zusammengestellt.

Die Studienberatung Geographie ist die erste Anlaufstelle bei Fragen zum Studienbetrieb:

Zimmer 25-K-10
Tel: 044 635 51 18
e-mail: beratung.lehre@geo.uzh.ch
Internet: www.geo.uzh.ch
Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 13.00h bis 16.30h
(für allfällige Änderungen der Öffnungszeiten bitte Website beachten)

Über Neuerungen informiert die Studienberatung jeweils auf der Website, im Geoscope (Zeitschrift des Fachvereins Geographie), an den Anschlagbrettern des K-Stocks sowie an öffentlichen Informationsveranstaltungen.

Weitere Informationsquellen - insbesondere zu den einzelnen Modulen - sind:

- Vorlesungsverzeichnis (www.vorlesungen.uzh.ch)
- Websites der entsprechenden Abteilungen (www.geo.uzh.ch)

Zu Beginn des letzten Bachelor-Semesters werden die Studierenden über die Masterveranstaltungen informiert.

Studienberatung Geographie, August 2008
Amalia Schneider, Marco Salvini

2 Allgemeine Angaben zum Studium an der MNF

1. Was steht in dieser Wegleitung?

In diesem Kapitel zum Studium an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) werden Angaben zusammengestellt, die für alle Fächer der MNF gelten. Ab Kapitel 5 finden sich die spezifischen Angaben für den Master-Studiengang in Geographie.

2. In welchen Unterlagen ist das Studium an der MNF geregelt?

Diese Wegleitung hat orientierenden Charakter. (Rechts-)verbindlich sind:

- a) **Rahmenordnung** für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Siehe www.mnf.uzh.ch
- b) **Studienordnung** für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Siehe www.mnf.uzh.ch
- c) **Promotionsordnung**, siehe www.mnf.uzh.ch

Die Rahmenordnung enthält die allgemeinen Bestimmungen für das Bachelor- und das Master-Studium. In der Studienordnung werden die Studiengänge inhaltlich beschrieben. Die Promotionsordnung regelt das Promotionsstudium (Doktorat).

Die vorliegende Wegleitung und die erwähnten Reglemente a), b) und c) gelten über einen längeren Zeitraum. Für die aktuellen Informationen gibt jedes Fach für jedes Semester das „kommentierte Vorlesungsverzeichnis“ heraus, das u.a. detaillierte Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthält. Es erscheint jeweils anfangs Mai (für das Herbstsemester) bzw. anfangs November für das Frühjahrssemester (www.vorlesungen.uzh.ch).

2.1 Studienaufbau

3. Was ist ein Nebenfach?

Ein Nebenfach ist ein vom Hauptfach verschiedenes Fach, dessen Umfang 20 Kreditpunkte nicht unterschreiten darf. Es wird in der Bachelor- oder Master-Diplomurkunde ausgewiesen. Fächer, deren Umfang keine 20 Punkte erreicht, werden nicht als Nebenfächer bezeichnet.

Empfehlungen zu den frei wählbaren Nebenfächern sind auf der Website erläutert.

2.2 Kreditpunktesystem

4. Wieviele Kreditpunkte muss ich erwerben? Welcher Zeitraum steht mir dazu zur Verfügung?

Für die Erteilung des Master-Diploms sind 90 KP erforderlich. Dies bedeutet, dass das Master-Studium drei Semester dauert (Richtstudienzeit).

Die maximale Studienzeit für das Master-Studium beträgt das Doppelte der Richtstudienzeit. Wer innerhalb dieser Frist die Bedingungen für den Erwerb des Master-Diploms nicht erfüllt hat, kann an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät keinen Abschluss mehr erwerben. Die Fakultät kann auf begründetes Gesuch hin längere Studienzeiten bewilligen.

5. Kann ich meine Kreditpunkte beliebig zusammenstellen?

Nein. KP können nicht mit beliebigen Lehrveranstaltungen erworben werden. Diese Wegleitung bzw. die Studienordnung gibt Auskunft darüber, inwiefern Lehrveranstaltungen obligatorisch sind und wo Wahlmöglichkeiten bestehen. In Frage 8 finden Sie weitere Informationen zu diesem Thema.

Mindestens 50% der Kreditpunkte müssen an der Universität Zürich erworben werden.

6. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktstand?

Sie erhalten einmal pro Semester eine Aufstellung über die bisher erworbenen KP und, soweit erteilt, die erzielten Noten. Ebenfalls ersichtlich ist der Kreditpunktstand laufend unter www.students.uzh.ch. Sie sind verpflichtet, allfällige Unstimmigkeiten innert vier Wochen dem Studiendekanat zu melden.

2.3 Module

7. Wie ist ein Studiengang gegliedert? Was sind Module?

Ein Studiengang ist in Module gegliedert. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Kreditpunkte werden ausschliesslich für Module vergeben. Module erstrecken sich in der Regel über maximal ein Semester. Die Absolvierung eines Moduls kann von der Erfüllung von Vorbedingungen abhängig gemacht werden; das kommentierte Vorlesungsverzeichnis gibt darüber Auskunft.

8. Welche Arten von Modulen gibt es?

Es wird unterschieden zwischen:

- Pflicht-Modul: Modul, welches für alle Studierenden eines Studiengangs obligatorisch ist.
- Wahl-Pflicht-Modul: Modul, das in einer vorgegebenen Anzahl aus einer vorgegebenen Liste auszuwählen ist.

- Wahl-Modul: Modul, das aus dem Angebot eines Faches oder einer Fächergruppe frei wählbar ist.

Die Studienordnung der MNF bzw. diese Wegleitung legt die Pflicht-, Wahl-Pflicht- und Wahl-Module der einzelnen Studiengänge einschliesslich der entsprechenden KP fest.

Für Wahl- und Wahl-Pflicht-Module kann diese Festsetzung auch im kommentierten Vorlesungsverzeichnis erfolgen.

9. Wer ist für die Module (inkl. allfälliger Prüfungen oder anderer Leistungsnachweise) zuständig?

Für jedes Modul wird eine Modul-Verantwortliche oder ein Modul-Verantwortlicher bestimmt und jeweils im kommentierten Vorlesungsverzeichnis genannt.

10. Wie schreibe ich mich für ein Modul ein?

Sie können sich online gemäss allgemeinen Richtlinien der Universität einschreiben (für alle Fakultäten): www.students.uzh.ch

2.4 Modul-Prüfungen

11. Muss ich mich für die einzelnen Modul-Prüfungen anmelden? Kann ich mich abmelden?

Mit der Einschreibung zu einem Modul sind Sie automatisch zu den betreffenden Modul-Prüfungen angemeldet. Sie können sich aber ohne Begründung bis zum Ende der ersten Hälfte der Veranstaltungsdauer vom Modul samt Prüfung abmelden.

12. Erhalte ich für jede Modul-Prüfung eine Einladung?

Zu den schriftlichen Modul-Prüfungen erhalten Sie keine Einladung. Sie können Datum, Zeit und Ort der Prüfung dem Vorlesungsverzeichnis oder unter www.mnf.uzh.ch entnehmen und in eigener Verantwortung in Ihre Agenda eintragen. Für die Repetitionsprüfungen werden Einladungen versandt.

13. Wann finden die Modul-Prüfungen statt?

Für die Modul-Prüfungen stehen der Fakultät pro Jahr sechs Termine zur Verfügung. In der Studienordnung und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis wird für jedes Modul individuell festgelegt, an welchem dieser Termine die betreffende Modul-Prüfung stattfindet. Pro Modul ist nur ein Termin vorgesehen.

Die Prüfungsperioden sind wie folgt festgelegt:

Periode 1: Letzte Vorlesungswoche im Herbstsemester und darauf folgende Woche.

Periode 2: 3./4. Woche nach Ende der Vorlesungszeit des Herbstsemesters.

Periode 3: Die beiden Wochen vor Vorlesungsbeginn des Frühjahrssemesters.

Periode 4: Letzte Vorlesungswoche im Frühjahrssemester und darauf folgende Woche.

Periode 5: 3./4. Woche nach Ende der Vorlesungszeit des Frühjahrssemesters.

Periode 6: Die beiden Wochen vor Vorlesungsbeginn des Herbstsemesters.

14. Wie und wann erfahre ich die Ergebnisse der Modul-Prüfungen?

Nach jeder Prüfungsperiode werden die Ergebnisse durch den Fakultätsausschuss validiert. Anschliessend können Sie die Resultate in Ihrem persönlichen Konto einsehen (www.students.uzh.ch).

15. Wie steht es mit den Repetitionsmöglichkeiten?¹

Nicht bestandene Modul-Prüfungen können für jedes Modul einmal wiederholt werden. Es gibt jedoch die Möglichkeit zu einer einmaligen Zweitrepetition („Joker“) – d.h. für ein einziges Pflicht-Modul kann eine zweimal nicht bestandene Prüfung ein drittes Mal absolviert werden. Ist ein Pflicht-Modul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann das Studium in denjenigen Hauptfächern nicht fortgesetzt werden, für welche dieses Modul obligatorisch ist. Ist ein Wahl-Pflicht-Modul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann es einmal durch ein anderes Modul substituiert werden, wiederum mit der Möglichkeit einer einmaligen Repetition. Wahl-Module können unbeschränkt substituiert werden. Das heisst: Ist ein Wahl-Modul nach der Repetition nicht bestanden, können keine Kreditpunkte mehr in diesem Modul erworben werden. Sie können aber das Studium ohne weitere Einschränkungen fortsetzen.

Wenn Sie eine Modul-Prüfung nicht bestanden haben, erhalten Sie mit dem Prüfungsbescheid die Aufforderung zur Anmeldung der Repetition. Sie haben dabei das Recht, sich bis 10 Tage vor der betreffenden Repetitionsprüfung abzumelden, müssen dann aber das Modul wiederholen, und Sie können die Prüfung nur noch einmal ablegen.

Bei Nichtbestehen einer Prüfung kann diese in den Semestern 1-6 jeweils nur in der Prüfungsperiode 6 repetiert werden.

16. Was geschieht, wenn ich einer Prüfung oder einer Repetitionsprüfung fernbleibe? Was habe ich in diesem Fall zu tun?

Wer einer Modul-Prüfung fernbleibt, hat diese nicht bestanden. Die Fakultät kann beim Vorliegen wichtiger Gründe oder eines ärztlichen Zeugnisses Ausnahmen bewilligen. In solchen Fällen müssen Sie bis spätestens fünf Tage nach dem Prüfungstag ein schriftliches Gesuch mit den nötigen Unterlagen oder Zeugnissen an das Studiendekanat richten.

¹ Abschnitt 19 beruht auf §21 und §36 der Rahmenordnung der MNF vom 29.3.2004.

Wenn die Fakultät das Gesuch bewilligt, legt sie gleichzeitig fest, wann die verpasste Modul-Prüfung abzulegen ist. In der Regel wird dies der Repetitionstermin für die betroffene Modul-Prüfung sein.

17. Wie werden die Leistungsnachweise für die Module durchgeführt, für die keine Modul-Prüfungen vorgesehen sind?

In diesem Fall sind die Modul-Verantwortlichen für die Modalitäten zuständig. Diese werden im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegeben. Auch in diesen Fällen können die Leistungen benotet werden.

Wenn Sie aus gesundheitlichen oder andern wichtigen Gründen an der Teilnahme an einem solchen Leistungsnachweis verhindert sind, haben Sie sich umgehend bei der oder dem Modul-Verantwortlichen zu melden, die oder der dafür besorgt ist, dass der Leistungsnachweis nachgeholt werden kann.

Ob und in welcher Form nicht oder nur teilweise erfüllte Leistungsnachweise während des Moduls oder im Anschluss daran nachgeholt werden können, entscheidet der Modul-Verantwortliche. Je nach Art des Nachweises kann dies bedeuten, dass Sie das Modul wiederholen müssen.

Generell gilt: Ist der Leistungsnachweis für ein Modul nicht erbracht, ist die Regelung für Repetitionsprüfungen (siehe Frage 15) sinngemäss anzuwenden.

18. Was ist die themenübergreifende Master-Prüfung?

Für den Erwerb des Master-Diplomes muss die themenübergreifende Master-Prüfung bestanden werden. Mit dieser Prüfung wird die Breite Ihrer Kenntnisse im Fach überprüft. Für diese Prüfung gelten die Einschreibe- und Prüfungsvorschriften sinngemäss. Der Prüfungstermin wird direkt mit dem oder der Modul-Verantwortlichen vereinbart. Eine Abmeldung ist bis zehn Tage vor dem Prüfungstermin direkt bei der verantwortlichen Person möglich. Einmalige Wiederholung ist zugelassen.

2.5 Studienabschluss

19. Wie steht es mit der Master-Arbeit?

Im Geographiestudium wird eine Master-Arbeit verlangt. Eine einmalige Wiederholung (mit neuem Thema) ist möglich.

20. Erhalte ich das Master-Diplom automatisch, wenn ich alle Bedingungen erfüllt habe?

Nein. Die Erteilung des Diploms erfolgt nicht automatisch aufgrund der erworbenen Kreditpunkte. Vielmehr müssen Sie eine Bewerbung an das Dekanat richten (Merkblatt „Antrag auf Studienabschluss des Masters in Geographie“ auf www.geo.uzh.ch → Formulare und Merkblätter). Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, verleiht Ihnen die Fakultät den entsprechenden Titel an der nächsten

Fakultätsversammlung, sofern die Bewerbung mindestens drei Wochen vor der Fakultätsversammlung erfolgt ist, andernfalls an der darauf folgenden.

21. *Wie sieht meine Diplomurkunde aus?*

Sie ist in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Sie enthält auch eine Note, die aus den im Verlauf des Studiums erzielten Noten gemäss Studienordnung berechnet wird. Für das Haupt- und das Nebenfach werden getrennte Noten erteilt. Der Diplomurkunde wird eine Aufstellung der absolvierten Module mit ihren Kreditpunkten beigelegt, ebenso das „Diploma Supplement“, das allgemeine Informationen über die Bildungsgänge in der Schweiz und insbesondere an der Universität Zürich enthält.

2.6 Verschiedenes

22. *Kann ich jedes Semester die Universität wechseln?*

Ja. Die Kreditpunkte werden grundsätzlich an jeder Universität angerechnet, sofern diese ebenfalls das ECTS-Kreditpunktesystem anwendet. Die Zieluniversität ist allerdings berechtigt, für das Studienprogramm gewisse Vorschriften zu erlassen, falls sich der Studiengang wesentlich von jenem der Universität Zürich unterscheidet.

23. *Wie bringe ich Studium und Militärdienst unter einen Hut?*

Die Termine der Modul-Prüfungen überschneiden sich mit den Rekrutenschulen und weiteren militärischen Ausbildungsdiensten. Es wird deshalb empfohlen, diese Dienste vor dem Studienbeginn zu absolvieren. Falls Sie während dem Studium Ausbildungsdienste absolvieren müssen, sollten Sie mit der Studienberatung Ihres Faches Kontakt aufnehmen und die Planung des Studiums besprechen. Abwesenheit wegen Militärdienst kann jedoch in keinem Fall zu Erleichterungen der Bedingungen für die Leistungsnachweise führen. Weiterführende Informationen sind auch auf der Website www.geo.uzh.ch zu finden.

24. *Wie wird mit Plagiat umgegangen?*

Der willentliche oder unbeabsichtigte Akt, Worte, Bilder, Ideen oder Vorgehensweisen anderer Personen zu kopieren, ohne die Quellen zu benennen, oder vorzutäuschen man hätte es selber geschaffen, ist akademischer Diebstahl. Plagiat ist kein Kavaliersdelikt. In der akademischen Kultur und Wissenschaft ist dieses Verhalten nicht nur unethisch und unakzeptabel, sondern kann disziplinarische Konsequenzen nach sich ziehen.

25. *Gibt es Sonderregeln für MSc-Studierende, was die Semestergebühren angeht?*

Studierende, die im "Abschlusssemester" nur noch die Masterarbeit inkl. Masterprüfung ablegen müssen, können sich die Semestergebühren zurückerstatten

lassen. Jedoch müssen die zwei Module GEO 511 und 512 bis zu einem festgelegten Termin (4 Wochen nach Beginn der Semesterveranstaltungen) abgeschlossen sein. Ausserdem muss ein Gesuch auf Semestergeld-Rückerstattung an die Kanzlei gesendet werden mit einer Bestätigung des Dekanats der MNF, dass sie nur noch die Masterarbeit inkl. Masterprüfung ablegen müssen. Die Termine sind unter <http://www.mnf.uzh.ch> zu finden.

Die Semestergebühren müssen in jedem Fall vorher einbezahlt werden (wegen der Legi)!

25. Hinweise zum Gesuchschreiben:

Hinweise zum Verfassen von Gesuchen finden sich unter www.mnf.uzh.ch/administration/reglemente/gesuche/html.

3 Geographie an der Universität Zürich

Die Geographie untersucht Prozesse, die den (Lebens-) Raum verändern und gestalten. Es ist ihr Ziel, die gegenseitigen Einflüsse und Abhängigkeiten zu verstehen, Veränderungen zu dokumentieren, Szenarien zu entwerfen und nachhaltige Handlungsstrategien zu entwickeln. Dabei ergründet sie sowohl die physischen Prozesse als auch das Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt. Formbildende Prozesse an der Erdoberfläche, Schnee und Eis im Wasserkreislauf oder Boden und Vegetation im Klimawandel sind Schwerpunkte der physischen Geographie. Die Humangeographie und die Wirtschaftsgeographie analysieren, wie Menschen, Gruppen und Institutionen in ihren Lebensräumen handeln und sie gestalten. Eine Besonderheit des Instituts ist die starke Gewichtung der Modellbildung und quantitativer Methoden; hochentwickelte Geographische Informationssysteme und Fernerkundungstechnologien tragen wesentlich dazu bei, die untersuchten Prozesse zu modellieren und räumliche Phänomene darzustellen und zu verstehen.

3.1 Ausbildungsschwerpunkte

Die Ausbildungsschwerpunkte des Geographischen Instituts der Universität Zürich liegen folgendermassen:

Physische Geographie

- *Glaziologie, Geomorphodynamik und Geochronologie*: Klimageschichte, Eiszeit- und Hochgebirgsforschung etc.
- *Boden- und Biogeographie*: Bodenkunde, biogeochemische Prozesse im Boden, Vegetationsgeographie, Geoökologie etc.

Humangeographie

- *Humangeographie*: Kultur- und Sozialgeographie, geographische Entwicklungsforschung, Mensch-Umwelt-Beziehungen (Naturschutz, natürliche Ressourcen, Hochgebirge), Globalisierung, Regionale Schwerpunkte: Süd- und Südostasien, Schweiz
- *Politische Geographie*: Politische Geographie, geographische Konfliktforschung, Geographien der Moral. Regionale Schwerpunkte: Südasien, Afrika
- *Wirtschaftsgeographie*: Regional- und Stadtforschung, Alpenforschung, Tourismus, Genderforschung

Methodische Geographie

- *Fernerkundung*: Analyse und Verarbeitung von Fernerkundungsdaten (Satelliten- und Luftbilder, etc.), Landnutzungsüberwachung, Bildspektrometrie, Radarprozessierung
- *Geographische Informationsvisualisierung und –Analyse (GIVA)*: Methoden der Raumanalyse, Anwendungen von geographischen Informationstechnologien in den Sozial- und Humanwissenschaften
- *Geographische Informationssysteme (GIS)*: Methoden der Geoinformatik und

GIS, kartographische Visualisierung, digitale Geländemodellierung, Anwendungen im Umweltbereich und in der physischen Geographie

Schweizerischer Nationalfonds (Förderungsprofessur)

- *Soziale und industrielle Ökologie*: Nachhaltige Entwicklung, regionales Abfall- und Ressourcen Management, Entwicklung von kombinierten Entscheidungsfindungs- und prozessbasierten Umwelt-Modellen, transdisziplinäre Ansätze, Regionale Schwerpunkte: Lateinamerika, Schweiz

4 Geographische Berufswelt

Für GeographInnen öffnet sich ein weites Berufsfeld. Durch die breite Ausbildung finden sie in verschiedensten Fachbereichen eine Anstellung, dies in einer gewissen Konkurrenz mit anderen Studienfachrichtungen. Am Arbeitsplatz selbst ist oft Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit gefragt.

4.1 Ausgewählte Tätigkeitsfelder

Räumliche Planung: Stadt-, Regional- & Landesplanung, Standortevaluationen, Stadt- und Regionalforschung, Wirtschafts- und Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung, Ver- und Entsorgung, Verkehr- und Mobilitätsforschung, Verkehrsplanung, Tourismus

Umwelt, Landschaft und Mensch: Umwelt- und Landschaftsplanung, Natur- und Umweltschutz, Naturgefahren, Biotopkartierung, Geoökologie, Geotechnik, Ökosystemforschung, Ökomanagement, Umweltwirtschaft, Bodenschutz, Bodenkunde, Klimaforschung, Hydrologie, Bodenschutzfachstellen, Entwicklungszusammenarbeit, Internationale Organisationen, Versicherungen, Meteorologie

Information und Dokumentation: Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Verlagswesen, Statistik, Marktforschung, Informationsdienste, Fernerkundung, (Computer-)Kartographie, Geoinformatik (GIS), Banken, Museen, Bibliotheken

Schulen: Mittelschulen, Diplommittelschulen, Berufs- und weitere Schulen

Auch eine Umfrage unter jungen, diplomierten Geographinnen und Geographen zeigt, dass sie sich breit auf eine Vielzahl von Beschäftigungsfeldern verteilen (siehe Tabelle unten). Neben den Hochschulen (z.B. Assistenz- und Doktorandenstellen) sind die Schule und die öffentliche Verwaltung die wichtigsten Bereiche.

Beschäftigungsbereiche Geographie	Anzahl	in [%]	für 2005
Hochschule	15	11%	
Maturitätsschulen	17	16%	
Andere Schulen	2	1%	
Information und Kultur	5	4%	
Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros	10	7%	
Industrieunternehmen	5	4%	
Private Dienstleistungs-Unternehmen	20	14%	
Öffentliche Verwaltung	24	22%	
Gemeinnützige Organisationen	10	7%	

4.2 Beschäftigungslage

Dank der gesellschaftlichen Bedeutung von Themen wie Umweltschutz, Stadt- und Raumplanung oder Naturgefahren wird auch in Zukunft der Grossteil der diplomierten Geographinnen und Geographen eine interessante und herausfordernde Arbeit finden. Ebenso wird die Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung in unserer Gesellschaft kaum abnehmen, wodurch auch von dieser Seite in Zukunft wieder ein positiver Einfluss zu erwarten ist.

Bei den im Jahr 2005 befragten Geographinnen und Geographen waren 82 Prozent erwerbstätig. Weiteren 2 Prozent war eine Stelle zugesichert, während 11 Prozent angaben, auf Stellensuche zu sein (5 Prozent verzichteten freiwillig auf Erwerbsarbeit). Gesamthaft gaben allerdings 50 Prozent an, auf Schwierigkeiten gestossen zu sein, eine Erwerbstätigkeit zu finden, welche ihren Erwartungen entspricht.

10 Prozent der Befragten geben an, dass sie wegen Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt auf eine Stelle ausgewichen seien, die nichts mit ihrer Ausbildung zu tun hat. 28 Prozent äussern die Ansicht, dass sie in ihrer Tätigkeit die Fähigkeiten und Kenntnisse aus dem Studium nicht angemessen einsetzen können.

Nur 22 Prozent der 2005 Befragten befinden sich an einer Stelle, an der vom Arbeitgeber ein Hochschulabschluss in Geografie vorausgesetzt wurde. In 60 Prozent der Fälle sind sie an Stellen beschäftigt, für die auch Absolventen mit anderen Studienfächern in Frage gekommen wären. 16 Prozent arbeiten an einer Stelle, für die gar kein Hochschulabschluss vorausgesetzt wurde.

63 Prozent der Berufseinsteiger arbeitet teilzeitlich, wobei dies nicht immer freiwillig gewählt ist. Zudem sind nur 41 Prozent der Geographinnen und Geographen unbefristet angestellt. Dieses Phänomen ist allerdings unter den Absolventen der meisten Studienfächer zu beobachten.

Dieses Kapitel der Wegleitung basiert auf der Broschüre „Die erste Stelle nach dem Studium: Die Beschäftigungssituation der Medizin und der Naturwissenschaften (2007)“, Heft 3, S. 32-36, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für akademische Berufs- und Studienberatung (AGAB/ASOU).

5 Master of Science in Geography (MSc)

5.1 Allgemeines

Der Master of Science in Geography entspricht dem ehemaligen Diplom-Abschluss in Geographie und soll weiterhin der Standard-Abschluss in diesem Fach sein. Voraussetzung für die prüfungsfreie Zulassung zum Master-Studiengang ist ein Bachelor-Abschluss der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (MNF) oder ein entsprechender Abschluss von einer anderen in- oder ausländischen Universität oder Hochschule, der von der Fakultät anerkannt worden ist. Bei Fachhochschulabschlüssen entscheidet die Fakultät nach von ihr festgelegten Kriterien über eine allfällige Zulassung zum Master-Studium.

Das MSc-Studium ermöglicht eine Spezialisierung innerhalb der Geographie. Der MSc-Diplom ist die berufsbefähigende Qualifikation für akademische geographische Berufe. Zudem bildet er die fachliche, wissenschaftliche Grundlage für die Ausbildung zur Mittelschullehrkraft (MAS SHE, früher: Höheres Lehramt Mittelschulen, HLM) und die Basis für eine Dissertation.

Richtstudienzeit

Die Richtstudienzeit für den Master beträgt 3 Semester, die Maximalstudienzeit 6 Semester. Wer innerhalb der Maximalstudienzeit den MSc in Geographie nicht abgeschlossen hat, kann an der MNF keinen Abschluss mehr erwerben. Auf ein begründetes Gesuch hin können in Ausnahmefällen von der Fakultät längere Studienzeiten bewilligt werden.

Aufbau

Das Masterstudium beträgt 90 Kreditpunkte und ist unterteilt in Pflicht-Module, Wahl-Pflicht-Module (=Vertiefungsblöcke), Wahl-Module, die Master-Arbeit (Pflicht-Modul), sowie die Master-Prüfung (ebenfalls ein Pflicht-Modul).

5.2 Pflichtmodule

Pflicht-Module sind für alle Studierenden der Geographie obligatorisch.

Für weitere und aktuelle Informationen zur Form des Leistungsnachweises und den einzelnen Modulen ist das Vorlesungsverzeichnis zu konsultieren.

1. Semester MSc

Pflicht-Modul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 410 Allgemeine Ausbildung	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 410.1 Disziplingeschichte

2.-3. Semester MSc

GEO 511 Masterarbeit	30	<ul style="list-style-type: none"> GEO 511.1 Masterarbeit
GEO 512 Masterprüfung	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 512.1 Masterprüfung
GEO 599 Obligatorische Exkursionen	mind. 1	<ul style="list-style-type: none"> GEO 599 Obligatorische Exkursionen → siehe Ausschreibungen im K-Stock und Olat mind. 1, max. 2 KP bis Ende MSc

Master-Arbeit (GEO 511)

Die Master-Arbeit enthält alle wesentlichen Elemente einer wissenschaftlichen Arbeit. *Sie muss innerhalb eines Jahres (365 bzw. 366 Tage) fertig gestellt werden.* Der Arbeitsaufwand entspricht einem halben Personenjahr (eine Person arbeitet während eines halben Jahres zu 100% an der Master-Arbeit). Sie wird mit 30 KP bewertet.

Die Master-Arbeit wird benotet. Sie gilt als erfolgreich ausgeführt, wenn mindestens die Note 4 erreicht ist. Wird eine Master-Arbeit mit einer ungenügenden Note bewertet, so kann einmal eine weitere Arbeit zu einem neuen Thema verfasst werden. Ist auch die zweite Arbeit ungenügend, so kann im Fach Geographie an der MNF das Master-Diplom nicht mehr erworben werden.

Weitere Informationen zur Master-Arbeit sind dem Merkblatt auf der Website zu entnehmen.

Masterprüfung (GEO 512)

Die Masterprüfung findet kurz nach Abschluss der Masterarbeit statt. In der Form eines Kolloquiumsvortrags mit Disputation von maximal 45 Minuten Dauer weist sich die Studentin bzw. der Student nicht nur über Kenntnis der Materie der

eigenen Masterarbeit aus, sondern kann die Masterarbeit unter Einbezug der entsprechenden Literatur auch in den Kontext der geographischen Forschung einbinden. Die Masterprüfung gilt als bestanden, wenn Mastervortrag und Disputation gesamthaft mindestens mit der Note 4 bewertet wurden.

Die Masterprüfung kann bei ungenügender Leistung einmal wiederholt werden. Ist auch die Wiederholung ungenügend, kann im Fach Geographie an der MNF das Master-Diplom nicht mehr erworben werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Website www.geo.uzh.ch im MSc-Merkblatt (Studium → Merkblätter/Formulare → Master-Studium)

Obligatorische Exkursionen (GEO 599)

Bis zum Abschluss des Master-Studiums ist der Besuch von mindestens 2 Exkursionstagen (= 1 KP) obligatorisch. In diesen Exkursionstagen sind übungs- oder vorlesungsbegleitende Exkursionen nicht eingerechnet. Pro Exkursionstag werden 0.5 KP vergeben. Bei mehrtägigen Exkursionen dürfen maximal 2 Tage (= 1 KP) angerechnet werden (auch bei deutlich längerer Exkursionsdauer). Insgesamt können während des Master-Studiums maximal 4 Exkursionstage (= 2 KP) angerechnet werden.

5.3 Wahl-Pflicht-Module (Vertiefungsblöcke)

Es müssen mindestens 5 Wahl-Pflicht-Module aus dem Angebot des GIUZ absolviert werden. Die Wahl-Pflicht-Module werden auch als Vertiefungsblöcke (VB) bezeichnet und umfassen je 6 KP. Die Wahl der Vertiefungsblöcke bestimmt die Spezialisierung im Master-Studiengang. Für Vertiefungsblöcke kann das vorgängige Absolvieren anderer Module Voraussetzung sein (z.B. bestimmte Wahl-Pflicht-Module im BSc-Studiengang).

Folgende Vertiefungsblöcke (VB) werden angeboten:

Wahl-Pflicht-Modul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 401 VB Integratives Projekt (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 401.1 Integratives Projekt I (HS) • GEO 401.2 Integratives Projekt II (FS)
GEO 411 VB Geomorphologie (2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 411.1 Vorbereitungspraktikum Feldkurs Geomorphologie (FS) • GEO 411.2 Feldkurs Geomorphologie (FS)
GEO 412 VB Bodenkundliches Praktikum (2. Sem.) ²	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 412.1 Bodenkundliches Laborpraktikum (FS) • GEO 412.2 Bodenkundliches Geländepraktikum (FS)
GEO 413 VB Glaziale und periglaziale Dynamik (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 413.1 Glaziale und periglaziale Geomorphodynamik (HS) • GEO 413.2 Modellierung räumlicher Daten in der physischen Geographie (FS)
GEO 414 VB Vegetationsgeographie (2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 414.1 Vegetationsgeschichte (FS) • GEO 414.2 Moor- und Torfkunde (FS) • GEO 414.3 Vegetationskundliches Praktikum (FS, Blockkurs)
GEO 415 VB Glaziologie (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 415.1 Gletscher im Umweltkontext (FS) • GEO 415.2 Schnee- und Lawinenkunde (HS)

² Für das Bodenkundliche Praktikum (GEO 412) wird das Modul CHE 171 (Praktikum Allg. Und Anorganische Chemie für die Biologie) vorausgesetzt.

GEO 416 VB Umwelt, Boden, Vegetation (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 416.1 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation (HS) • GEO 416.2 Bodenkundliche und vegetationsgeographische Exkursionen (FS)
GEO 417 VB Umweltarchive und Altersbestimmung (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 417.1 Geochronologischer Laborkurs (HS) • GEO 417.2 Jahrringe – ein hochauflösendes Umweltarchiv: Anwendungen (HS) • GEO 417.3 Feldkurs Geochronologie: Praktische Anwendungen der Dendrochronologie und relativen und absoluten Ereignisdatierungen (FS)
GEO 418 VB Atmosphäre und Klima (1. und 2. Sem.)	6	<p>Es müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEO 418.1 Large-scale climate variability (HS) • GEO 418.2 Land-atmosphere-climate interactions (HS) • GEO 418.3 Atmospheric radiation and climate (FS)
GEO 419 VB Boden-, Biogeochemie (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 419.1 Seminar Aktuelle Fragen der Boden-Biogeochemie (HS) • GEO 820.1 Stabile Isotope in der Ökologie (HS)
GEO 421 VB Theorien und Debatten der Entwicklungsforschung (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 421.1 Theorien und Debatten der Entwicklungsforschung (HS)
GEO 422 VB Methodologie und Methoden der humangeographischen Forschung (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 422.1 Methodologie und Methoden der humangeographischen Forschung (HS) • GEO 422.2 Durchführung einer humangeographischen Forschungsarbeit (FS)
GEO 423 VB Political Geography (2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 423.1 Political Geography (FS)

GEO 431 VB Regional- und Stadtentwicklung (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 431.1 Geographische Erforschung der Stadt und des Wohnens (HS) • GEO 431.2 Regionalprobleme – Regionalpolitik (HS) • GEO 431.3 Politik nachhaltiger Entwicklung in der Schweiz (HS)
GEO 432 VB Geschlecht und Raum (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 432.1 Geschlecht und Raum (HS) • GEO 432.2 Seminar Geschlecht und Raum (HS)
GEO 433 VB Aktuelle Fragen in der Wirtschaftsgeographie (2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 433.1 Ansätze und Methoden in der Wirtschaftsgeographie (FS) • GEO 433.2 Schweiz, EU, Globalisierung (FS, Blockkurs)
GEO 441 VB Fernerkundung A: Seminare (1. und 2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 441.1 Forschungskolloquium Fernerkundung (HS) • GEO 441.2 Seminar Fernerkundung (FS)
GEO 442 VB Fernerkundung B: Spektroradiometrie und Bildspektrometrie (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 442.1 Bildspektrometrie (HS) • GEO 442.2 Übungen Bildspektrometrie (HS)
GEO 443 VB Fernerkundung C: SAR und LIDAR (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 443.1 SAR und LIDAR (HS) • GEO 443.2 Übungen zu SAR und LIDAR (HS)
GEO 451 VB Räumliche Datenbanken (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 451.1 Räumliche Datenbanken (HS) • GEO 451.2 Übungen zu Räumliche Datenbanken (HS)
GEO 452 VB Räumliche Algorithmen (2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 452.1 Räumliche Algorithmen in Java, inkl. Übungen (FS) • GEO 452.2 Anwendungsbeispiele von räumlichen Algorithmen (FS)
GEO 453 VB Seminar Geographische Informationswissenschaft (1. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 453.1 Seminar Geographische Informationswissenschaft (HS) • GEO 453.2 Praktikum Geographische Informationswissenschaft (HS)

GEO 454 VB Geographische Informationsvisualisierung (2. Sem.)	6	<ul style="list-style-type: none">• GEO 454.1 Geographische Informationsvisualisierung (FS)• GEO 454.2 Praktikum Geographische Informationsvisualisierung (FS)
--	---	---

5.4 Wahl-Module / Nebenfächer

Neben den Pflicht- und Wahl-Pflicht-Modulen müssen Wahl-Module im Umfang von 23 KP absolviert werden. Grundsätzlich sind alle Lehrveranstaltungen aus dem Vorlesungsverzeichnis der Universität oder der ETH Zürich wählbar.

Wichtige Angaben zu Wahl-Modulen und Nebenfächern finden sich zusätzlich im Internet unter www.geo.uzh.ch.

Am GIUZ werden folgende Wahl-Module angeboten, die von MSc Geographie Studierende besucht werden können:

Wahlmodule	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 806 Gebirgs-Ökologie / Mountain Ecology	6	<ul style="list-style-type: none"> GEO 806.1 Gebirgsökologie / Mountain Ecology (HS) GEO 806.2 Feldkurs Davos (FS)
GEO 706 Seminar Gebirgs-Ökologie / Mountain Ecology	4	<ul style="list-style-type: none"> GEO 806.1 Gebirgs-Ökologie / Mountain Ecology (HS)
GEO 707 Feldkurs Gebirgs-Ökologie / Mountain Ecology	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 806.2 Feldkurs Davos (FS)
GEO 820 Stabile Isotopen in der Ökologie	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 820.1 Stabile Isotopen in der Ökologie (HS)
GEO 815 Glaziale und periglaziale Geomorphodynamik	2	<ul style="list-style-type: none"> GEO 413.1 Glaziale und periglaziale Geomorphodynamik (HS)
GEO 856 Gletscher im Umweltkontext	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 415.1 Gletscher im Umweltkontext (FS)
GEO 857 Schnee- und Lawinenkunde	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 415.2 Schnee- und Lawinenkunde (HS)
GEO 808 Snow Ecology	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 808.1 Snow Ecology (FS)
GEO 805 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 805.1 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge (HS)
GEO 814 Erfassung und Modellierung räumlicher Daten in der phys. Geographie	4	<ul style="list-style-type: none"> GEO 413.1 Erfassung und Modellierung räumlicher Daten in der physischen Geographie (FS)
GEO 817 Ereignisdatierung mit quartären Archiven	3	<ul style="list-style-type: none"> GEO 817.1 Ereignisdatierung mit quartären Archiven (FS)

GEO 852 Vegetationsgeschichte	1.5	• GEO 414.1 Vegetationsgeschichte (FS)
GEO 854 Moor- und Torfkunde	1.5	• GEO 414.2 Moor- und Torfkunde (FS)
GEO 858 Bodenkundliche und vegetationsgeo- graphische Exkursionen	2	• GEO 416.2 Bodenkundliche und vegetationsgeographische Exkursionen (FS)
GEO 859 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation	4	• GEO 416.1 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation (HS)
GEO 818 Ecological Tree- Ring Research	4	• GEO 818.1 Vorlesung Ecological Tree-Ring Research (HS) • GEO 818.2 Praktikum Ecological Tree-Ring Research (FS)
GEO 831 Vorlesung Geschlecht und Raum	2	• GEO 831.1 Vorlesung Geschlecht und Raum (HS)
GEO 832 Seminar Geschlecht und Raum	4	• GEO 832.2 Seminar Geschlecht und Raum (HS)
GEO 826 Praxis der Entwicklungs- zusammenarbeit: Strategien, Akteure, Projekte	1.5	• GEO 826.1 Entwicklungspraxis: Strategien, Akteure, Projekte (FS)
GEO 824 Praxisbezogene Alltagsforschung: Geographien des Erlebens und Handelns in transkulturellen Lebenswelten	2	• GEO 824.1 Praxisbezogene Alltagsforschung: Geographien des Erlebens und Handelns in transkulturellen Lebenswelten (HS 09)
GEO 827 Migration und Globalisierung	3	• GEO 827.1 Migration und Globalisierung (HS)
GEO 822 Dezentralisierung in Entwicklungsländern	2	• GEO 822.1 Dezentralisierung in Entwicklungsländern (FS)
GEO 318 Geographie des Politischen	4	• GEO 318.1 Geographie des Politischen (HS)

GEO 753 Mensch und Landschaft – theoretische, empirische und methodische Zugänge	1.5	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 753.1 Mensch und Landschaft – theoretische, empirische und methodische Zugänge (HS)
GEO 825 Modellierung von Mensch-Umwelt Systemen I: Analyse und Steuerung anthropogener Stoffhaushaltssysteme	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 825.1 Modellierung von Mensch-Umwelt Systemen: Analyse und Steuerung anthropogener Stoffhaushaltssysteme (HS)
GEO 801 Projektmanagement für Geographen	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 801.1 Projektmanagement für Geographen (HS)
GEO 810 Zürcher Geographisches Kolloquium	1	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 810.2 Zürcher Geographisches Kolloquium (HS)
GEO 813 Vermessungskurs für GeographInnen	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 813.1 Vermessungskurs für GeographInnen (FS)
GEO 891 Ringvorlesung: Aktuelle Themen aus der Fachwissenschaft für die geographische Allgemeinbildung	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 891.1 Ringvorlesung: Aktuelle Themen aus der Fachwissenschaft für die geographische Allgemeinbildung (HS)
GEO 784 Regionale Geographie: Vorlesung und didaktische Konzepte zu Japan bzw. Afrika	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 794.1: Regionale Geographie: Japan (HS) bzw. Afrika (FS) • GEO 918.1: Regionale Geographie: Didaktische Konzepte zu Japan (HS und FS)
GEO 794 Regionale Geographie: Japan bzw. Afrika	1.5	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 794.1 Regionale Geographie: Japan (HS) bzw. Afrika (FS)
MAT 194 Einführung in die multivariate Analyse	3	<ul style="list-style-type: none"> • MAT 194.1 Einführung in die multivariate Analyse (FS) • MAT 194.2 Übungen Einführung in die multivariate Analyse (FS)
ETH: 701-1231-00L	3	<ul style="list-style-type: none"> • ETH: 701-1231-00L Large-scale climate variability (HS)
ETH: 701-1251-00L	3	<ul style="list-style-type: none"> • ETH: 701-1251-00L Atmospheric radiation and climate (FS)

ETH: 701-1232-00L	3	• ETH: 701-1232-00L Land-atmosphere-climate interactions (FS)
ETH: 701-0104-00	3	• ETH: 701-0104-00 Statistische Modellierung von räumlichen Daten

Zusätzlich können sämtliche Wahl-Module des BSc besucht werden.

Achtung: Ein Wahl-Modul kann nur als solches besucht werden, wenn es nicht Teil eines belegten Wahl-Pflicht-Moduls ist (Z.B. GEO 432 darf nicht mit 831 oder 832 kombiniert werden. Das Modul GEI 432 beinhaltet die Veranstaltungen von GEO 831/832. Für den Master in Human- und Wirtschaftsgeographie ist GEO 432 ein Wahl-Pflicht-Modul).

Mit ETH bezeichnete Vorlesungen sind an der ETH zu buchen.

Hinweise zu den Wahlmodulen und Nebenfächern:

Als Wahl-Module gelten:

- Geographie:** Angebot des GIUZ, insbesondere:
- Veranstaltungen aus den Wahl-Pflicht-Modulen, die noch nicht als solche belegt worden sind
 - Wahlmodule des GIUZ (im VVZ: Wahlmodule)
 - Zusätzliche Exkursionen
- Andere Fächer:** Gesamtes Angebot der Uni Zürich und der ETHZ, vorbehaltlich besonderer Einschränkungen durch die zuständigen Fächer oder Dozierenden.
- Weitere Veranstaltungen:** Es können weitere Veranstaltungen, die das Studium sinnvoll ergänzen, besucht werden, z.B. Sprach- und Kommunikationskurse des Sprachenzentrums Uni/ETH. Aus Sprachkursen können (für BSc & MSc zusammen!) insgesamt maximal 4 KP angerechnet werden.
- Praktikas, Tutorate** Siehe Kap. 5.6 & 5.7

Beim Zusammenstellen der Wahl-Module sind folgende Punkte zu beachten:

- Vorbedingungen für einzelne Module, wie sie im kommentierten Vorlesungsverzeichnis definiert sind, gelten auch in den anderen Fächern.
- Je nach Fachrichtung in der Geographie können zusätzliche Pflicht-Veranstaltungen bestimmt werden.

Werden mindestens 20 KP aus einem nicht-geographischen Fach belegt, so kann dieses als Nebenfach deklariert werden. Ist dies nicht der Fall, wird kein Nebenfach ausgewiesen. Je nach Fakultät können Kreditpunkte im selben (Neben-)Fach aus dem Bachelor- und Master-Studium kumuliert werden.

Es wird empfohlen, die frei wählbaren KP so zu belegen, dass die Bedingungen zur Deklaration eines Nebenfaches erfüllt sind. Die Wahlmodule können aber auch „Kraut und Rüben durcheinander“ gemischt werden. Die verbindlichen Mindestanforderungen zum Inhalt der Nebenfächer sind in der **"Ergänzung zur Wegleitung - Wahl-Module und Nebenfächer"** definiert. Nebenfächer, welche nicht in dieser Broschüre aufgeführt sind, sollten im Voraus mit der Studienberatung Geographie und der Studienberatung des jeweiligen Institutes abgesprochen werden, um eine sinnvolle Fächerkombination zusammenzustellen.

Master in Geography, MSc, Richtstudiengang

KP	S7 (HS)	S8 (FS)	S9 (HS)	KP
1	Vertiefungsblock 1 *)	Vertiefungsblock 4 *)	GEO 511 Masterarbeit (Die Masterarbeit kann auch auf 2 Semester aufgeteilt werden, max. 1 Jahr)	1
2				2
3				3
4				4
5				5
6				6
	6 KP	6 KP		
7	Vertiefungsblock 2 *)	Vertiefungsblock 5 *)		7
8			8	
9			9	
10			10	
11			11	
12			12	
	6 KP	6 KP		
13	Vertiefungsblock 3 *)	GEO 599 Exkursionen Wahlmodule		13
14			14	
15			15	
16			16	
17			17	
18			18	
	6 KP			
19	GEO 410 Allgemeine Ausbildung (Disziplingeschichte)			19
20			20	
21			21	
22			22	
	3 KP			
23	Wahlmodule			23
24			24	
25			25	
26			26	
27			27	
28			28	
29			29	
30			30	
	ca. 9 KP	ca. 15 KP		
			GEO 512 Master-Prüfung 2 KP	
			30 KP	

Exkursionen: 0.5 KP pro Tag, Pflicht: 2 Tage = 1 KP (maximal 4 Tage = 2 KP)

Vertiefungsblöcke zur Auswahl:

Im HS:

GEO 419
VB Boden-, Biogeochemie

GEO 421
VB Entwicklungsforschung

GEO 431
VB Stadt- und Regionalentwicklung

GEO 432
VB Geschlecht und Raum

GEO 442
VB Fernerkundung B: Spektroradio-
metrie und Bildspektrometrie

GEO 443
VB Fernerkundung C: SAR und LIDAR

GEO 451
VB Räumliche Datenbanken

GEO 453
VB Seminar Geographische
Informationswissenschaft

Im FS:

GEO 423
VB Politische Geographie

GEO 433
VB Aktuelle Fragen der
Wirtschaftsgeographie

GEO 452
VB Räumliche Algorithmen

GEO 454
VB Geographische
Informationsvisualisierung

GEO 411
VB Geomorphologie

GEO 412
VB Bodenkundliches Praktikum

GEO 414
VB Vegetationsgeographie

Über zwei Sem.:

GEO 401
VB Integratives Projekt

GEO 413
VB Glaziale und Periglaziale Dynamik

GEO 415
VB Glaziologie

GEO 416
VB "Umwelt - Boden - Vegetation"

GEO 417
VB Umweltarchive und
Altersbestimmung


GEO 418
VB Atmosphäre und Klima

GEO 422
VB Methodologie und Methoden der
humangeographischen Forschung

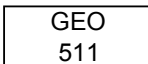
GEO 441
VB Fernerkundung A: Seminare

*) Die Vertiefungsblöcke
erstrecken sich z.T. über
2 Semester

 Pflicht-Module

 Wahl-Pflicht-Module

 Wahl-Module

 Masterarbeit

S7 7. Semester, etc.
KP Kreditpunkte
HS Herbstsemester
FS Frühjahrssemester

5.5 Spezialisierung innerhalb des MSc

Im Rahmen des Master-Studiums ist es möglich, sich in einer Fachrichtung der Geographie zu spezialisieren. Diese allfällige Spezialisierung wird in der Diplomurkunde als Zusatz zum Master-Titel angegeben und zwar in der Form "MSc in Geographie, mit Spezialisierung in X", bzw. "MSc in Geography, with Major in X". Dabei wird durch "X" die Spezialisierung bezeichnet.

Um eine bestimmte Spezialisierung ausweisen zu können, müssen mindestens drei Vertiefungsblöcke (VB) und die Master-Arbeit im Gebiet der Spezialisierung absolviert werden.

Folgende Spezialisierungen werden angeboten:

- Physische Geographie / Physical Geography:
Von den drei gewählten Modulen muss je ein Modul aus dem abiotischen (GEO 411, 413, 415, 417, 418) resp. biotischen (GEO 412, 414, 416, 419) Bereich gewählt werden.
- Human- und Wirtschaftsgeographie / Human and Economic Geography
- Fernerkundung / Remote Sensing: Das Modul GEO 441 ist obligatorisch.
- Geographische Informationswissenschaft / Geographic Information Science

Zusätzlich zu den eigentlichen Spezialisierungen wird auch die Möglichkeit geboten, einen unspezialisierten Master-Abschluss zu erwerben, der sich beispielsweise für Kandidaten und Kandidatinnen des Höheren Lehramts eignet. Hier können die fünf Vertiefungsblöcke frei gewählt werden. Die Master-Arbeit wird in einem Bereich der gewählten Vertiefungsblöcke verfasst.

- Allgemeine Geographie / General Geography

5.6 Tutorate

Studierende, die als TutorIn in Lehrveranstaltungen der Geographie mitwirken, können sich dies mit 2 KP pro Lehrveranstaltung anrechnen lassen. Während des ganzen Studiums (Bachelor- und Master-Studium zusammen) ist aber die Anrechnung von Punkten aus Tutoraten auf 5 KP begrenzt.

Tutorate sind eine sinnvolle und empfehlenswerte Ergänzung zum Studium und werden i.d.R. als wertvolle Erfahrung erlebt. Tutorinnen und Tutoren unterstützen die Dozierenden in Übungen und Seminaren der tieferen Semester. Auch das Korrigieren der abgegebenen Arbeiten ist Teil dieser Tätigkeit. Das eigene Wissen wird angewandt und weitergegeben. Angehende Lehrkräfte können so erste Erfahrungen im Lehrbetrieb sammeln. Zudem werden Semesterassistenten-Stellen meist nur an Personen vergeben, die vorgängig als TutorInnen im entsprechenden Fachgebiet gearbeitet haben. Neben dem Erwerb von 2 KP pro Tutorat gibt es eine finanzielle Entschädigung.

Offene Tutoratsstellen werden am Ende des Semesters für das darauffolgende Semester an den Anschlagbrettern und in den Liften im Institut ausgeschrieben.

5.7 Berufspraktika

Studierende können sich ein externes geographisches Berufspraktikum für ihr Studium anrechnen lassen. Für ein vierwöchiges Praktikum werden 2 KP vergeben. Für jeweils zusätzliche 2 Wochen wird ein weiterer KP vergeben. Maximal können während des gesamten Studiums (Bachelor- und Master-Studium zusammen!) 10 Wochen Praktikum mit 5 KP angerechnet werden. Mehr als 5 KP werden auch bei längerer Praktikumsdauer nicht vergeben. Die entsprechenden KP werden erteilt, wenn dem verantwortlichen Fakultätsmitglied ein Praktikumsbericht vorgelegt wird und dieser akzeptiert worden ist. Praktika müssen vorgängig mit dem Fakultätsmitglied abgesprochen werden.

Ein Berufspraktikum bildet eine sinnvolle Ergänzung zur akademischen Ausbildung. Oft können dabei erste Kontakte in der Berufswelt geknüpft werden. Zudem erhöhen sich die Chancen auf dem Arbeitsmarkt, wenn eine gewisse praktische Erfahrung vorgewiesen werden kann.

Am Institut gibt es zurzeit keine Stelle, die Praktika vermittelt oder eine systematische Sammlung von aktuellen Adressen für Praktika unterhält. Praktikumsstellen müssen selbstständig gefunden und organisiert werden. Offene Praktikumsstellen werden nicht selten im Internet ausgeschrieben (z.B. Unternehmungen, Verwaltungsstellen und gemeinnützige Organisationen wie Pro Natura, etc.). Nützliche Hinweise können ProfessorInnen und AssistentInnen geben, sowie Studierende, die schon ein Praktikum absolviert haben.

5.8 Mobilität

Austauschprogramme

Auslandaufenthalte von einem oder zwei Semestern sind im 3. Jahr des Bachelor-Studiums oder zu Beginn des Master-Studiums möglich.

Mit Studienaufenthalten an anderen Hochschulen im In- und Ausland können wertvolle Erfahrungen gewonnen werden. Zudem bieten sie eine Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Alle wichtigen Informationen zum Studieren im Ausland findet man unter <http://www.int.uzh.ch/out.html>, zum Studieren an einer anderen Schweizer Hochschule hingegen unter <http://www.studentoffice.uzh.ch/CH-Unimobil.html>.

Pro Semester stehen den Studierenden des GIUZ 1-2 Plätze in folgenden Geographischen Instituten zur Verfügung: Bochum (D), Grenoble (F), Palermo (I), Sheffield (GB), Turku (SF), Verona (I) und Zaragoza (E).

Zusätzlich gibt es durch das Erasmus/Socrates-Programm auch Austauschmöglichkeiten im GIS-Bereich durch das Netzwerk eduGI.net. Austauschpartner sind Muenster (D), Athen (GR), Uppsala (S), Lissabon (P), Wien (A), Harokopio (GR), Castellon (E) und Klagenfurt (D).

Kontaktperson für ERASMUS, CH-Unimobile und eduGI.net am GIUZ ist Frau Yvonne Scheidegger (25 K 08).

Achtung: Anmeldungen haben jeweils bis Ende Januar für das kommende akademische Jahr (Herbst bis Herbst!) zu erfolgen

Anrechnung der Studienleistungen im Master-Studium

Für die Anrechnung der Studienleistungen aus Austausch-Semestern gelten folgende Richtlinien:

- Für Studienleistungen, welche an einer anderen Hochschule erfolgreich abgeschlossen wurden, können an der Universität Zürich Kreditpunkte angerechnet werden. Die Anzahl KP ist abhängig vom Studienprogramm im Ausland (bzw. an einer anderen Schweizer Hochschule).
- Mindestens die Hälfte der Kreditpunkte müssen an der Universität Zürich erworben worden sein.
- Wahlmodule können angerechnet werden, wenn keine Redundanzen mit Modulen bestehen, welche in Zürich besucht wurden.
- Wahlpflichtmodule (max. 18 KP) können bei genügendem Leistungsnachweis grundsätzlich angerechnet werden, sofern keine Redundanzen mit vorher absolvierten Modulen bestehen.
- Sämtliche Pflichtmodule und die Masterarbeit müssen in der Regel in Zürich belegt werden.
- Das Studienprogramm sollte in jedem Fall vorgängig mit der Leiterin des Ressorts Lehre, Frau Y. Scheidegger, abgesprochen werden. Sie entscheidet auch über die Anrechnung der erbrachten Leistungen.

6 MAS SHE in Geographie

Um Geographie an einer Mittelschule unterrichten zu können, wird der Master of advanced Studies in Secondary and Higher Education (MAS SHE, früher: Diplom für das Höhere Lehramt Mittelschulen) im Fach Geographie verlangt. Es kann nach abgeschlossenem Studium für Geographie im Hauptfach oder als 2. Unterrichtsfach erworben werden.

Die didaktische Ausbildung wird vom Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik angeboten:

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik
Beckenhof 35
8006 Zürich.
Tel. 043 305 66 55
Fax 043 305 66 56
E-Mail: sekretariat@igb.uzh.ch
www.igb.uzh.ch

Studienberatung:

Peter Rothenfluh (043 305 66 80 / peter.rothenfluh@igb.uzh.ch)
Thomas Tobler (043 305 66 64 / tobler@igb.uzh.ch)

6.1 Geographie als 1. Unterrichtsfach

Als Basis für den MAS SHE mit Geographie im Hauptfach dient der Master-Abschluss in Geographie (MSc in Geography) oder das Geographie-Diplom ("dipl. geogr." nach der alten Studienordnung). Da ein abgeschlossenes Geographiestudium Voraussetzung für den Erwerb eines MAS SHE ist, wird empfohlen, mit der Ausbildung frühestens während dem Master-Studium zu beginnen.

Der MAS SHE kann – muss aber nicht – neben dem Hauptfach Geographie auch in einem 2. Unterrichtsfach (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik) erworben werden. Das 2. Unterrichtsfach kann ein Fach aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen oder der Philosophischen Fakultät sein, nicht aber eines aus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Die Anforderungen für den fachlichen Teil in einem 2. Unterrichtsfach betragen je nach Fach ca. 80 KP. Sie sind in der „Ordnung über die fachwissenschaftlichen Voraussetzungen für die Ausbildung zum Master of Advanced Studies in Secondary and Higher Education“ aufgeführt. Studierende, welche den MAS SHE in einem 2. Unterrichtsfach erwerben möchten, sollten daher bereits während dem Bachelor-Studium Module im entsprechenden Fach belegen. Weiter muss die "Spezielle Didaktik" für das entsprechende 2. Unterrichtsfach besucht werden.

6.2 Geographie als 2. Unterrichtsfach

Studierende mit Nebenfach Geographie können Geographie als 2. Unterrichtsfach des MAS SHE auswählen, wenn sie auch in ihrem Hauptfach den MAS SHE erwerben. Diese Möglichkeit richtet sich ausschliesslich an Studierende mit einem Hauptfach, welches an Kantonsschulen unterrichtet wird (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik).

Das Nebenfach als Vorbedingung für das 2. Unterrichtsfach Geographie für den MAS SHE umfasst im Gesamtumfang 80 KP und setzt sich aus den in der "Allgemeinen Wegleitung" (www.igb.uzh.ch) aufgeführten Modulen zusammen. Der Umfang ist damit deutlich grosser als die Mindestanforderungen für das Nebenfach Geographie (20 KP). Zusätzlich zu den obligatorischen Modulen (total 71 KP) müssen aus dem weiteren Angebot des Geographischen Instituts Lehrveranstaltungen im Umfang von 9 KP absolviert werden, damit der notwendige Umfang von 80 KP erreicht wird. Bei der Auswahl der zusätzlichen Lehrveranstaltungen gelten die Vorbedingungen gemäss kommentiertem Vorlesungsverzeichnis.

Weitere Informationen zu den fachwissenschaftlichen Voraussetzungen finden sich unter www.igb.uzh.ch.

7 Varia

7.1 Immatrikulation / Hauptfachwechsel

Immatrikulationspflicht

Alle Studierenden müssen so lange immatrikuliert sein, wie sie Leistungen der Universität beanspruchen. Dazu gehören insbesondere die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken und Sammlungen, die Benutzung des Zentrums für Informatikdienste sowie das Ablegen von Prüfungen.

Anmeldung zur Immatrikulation

Die Aufnahme (Erstimmatrikulation) oder die Wiederaufnahme (nach Unterbruch mit Exmatrikulation) eines Studiums erfordern eine Anmeldung bei der *Kanzlei der Universität*, Internet: <http://www.studentoffice.uzh.ch/contact.html>

Anmeldefristen:

- Herbstsemester: 30. April
- Frühjahrssemester: 30. November

Semestereinschreibung

Anmeldefristen:

- Herbstsemester: 15.-31. Mai
- Frühjahrssemester: 15.-30. November

Hauptfach- oder Fakultätswechsel

Hauptfach- und Fakultätswechsel sind bei der Universitätskanzlei zu melden (Adresse siehe oben). Es ist ein persönliches Erscheinen nötig, die Legitimationskarte und das Testatheft sind mitzubringen.

Meldefristen:

- Frühjahrssemester: 31. Januar
- Herbstsemeste: 31. August

7.2 Kontakt zum GIUZ

Geographisches Institut
Universität Zürich-Irchel
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel. 044 635 51 11; Fax 044 635 68 48

Das Geographische Institut (GIUZ) befindet sich an der Universität Zürich-Irchel, Gebäude 25.

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Tramlinien 9 und 10: Tramhaltestelle Irchel
- Tramlinien 7 und 14: Tramhaltestelle Milchbuck
- Buslinien 69 und 72: Haltestelle Milchbuck

Wichtige Stellen im Institut

	Zimmer	Telefon	Email
Institutssekretariat	25-K-12/13	044 635 51 11	secretary@geo.uzh.ch
Studienberatung	25-K-10	044 635 51 18	beratung.lehre@ geo.uzh.ch
Bibliothek	25-K-22	044 635 51 16	geobib@geo.uzh.ch

Studienberatung

Die Studienberatung behandelt alle Fragen im Zusammenhang mit dem Geographiestudium. Die Öffnungszeiten werden am Anschlagbrett bekannt gegeben (im Moment am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag 13.00-16.30 geöffnet). Anmeldung empfehlenswert! (Tel. 044 635 51 18 oder e-mail: beratung.lehre@geo.uzh.ch). Es besteht auch die Möglichkeit, sich direkt in die Liste neben der Studienberatung (Raum 25-K-10) für eine Besprechung einzutragen. Oft kann auch die Website Antworten auf die Fragen geben: www.geo.uzh.ch

Für Fragen betreffend Immatrikulation/Exmatrikulation ist die Kanzlei der Universität Zürich zuständig.

Sprechstunden der Dozierenden

Nach Vereinbarung mit den entsprechenden Abteilungssekretariaten.

Anschlagbretter

Anschlagbretter befinden sich in der Eingangshalle (Geschoss H) sowie auf den Geschossen K und L. Informiert wird dort über Vorlesungen, Exkursionen, Kolloquien, Nebenfächer, Stellenangebote usw.

Einschreibelisten

Die Einschreibung für Exkursionen und Übungen findet neu via Onlineplattform Olat statt (www.olat.uzh.ch). Die Informationen zu den Exkursionen jedoch werden weiterhin auch am Anschlagbrett im K-Stock ausgehängt.

7.3 Bibliotheken

Den Studierenden der Geographie steht eine Vielzahl von Bibliotheken zur Verfügung, z.B.:

- Bibliothek des Geographischen Institutes der Universität, mit Leseraum, Raum 25-K-22
- Bibliothek des Geographischen Institutes der ETH, Raum 25-J-36
- Hauptbibliothek der Universität Zürich, Universität Zürich-Irchel
- Zentralbibliothek, Predigerplatz
- ETH-Bibliothek, ETH-Zentrum
- Grüne Bibliothek, Universitätsstrasse 18
- Bibliothek Erdwissenschaften, Universitätsstrasse 6
- Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12

7.4 Fachverein Geographie an der Universität Zürich (FVGg)

Der Fachverein Geographie bezweckt in erster Linie die Wahrung der Interessen der Studierenden der Geographie gegenüber dem Institut. Er steht dem Verband der Studierenden der Universität Zürich (VSU) nahe. Für ein kontinuierliches Fortbestehen und die Wahrnehmung der Interessen der Studierenden ist der Nachwuchs aus den unteren Semestern unabdingbar.

Mitgliedschaft

Alle Interessierten (Studierende, Ehemalige, DozentInnen) können dem Verein beitreten. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.-- (Mitgliedschaft und Abonnement "Geoscope"). Zu Beginn jedes neuen Studienjahres informiert der Fachverein die Erstsemestrigen über seine Aktivitäten und Möglichkeiten der Mitarbeit und Mitgliedschaft.

Geoteam (=Vorstand)

Dem Fachverein steht ein kollektiver Vorstand (Geoteam) vor. Dieser wird jeweils an der im Januar stattfindenden Mitgliederversammlung (MV) für ein Jahr gewählt. Die Vorstandssitzungen sind für alle offen; die Termine sind jeweils auf dem Anschlagbrett und der Internetseite des Fachvereins angegeben.

Aktivitäten

Über die laufenden Aktivitäten informieren die Anschlagbretter des Fachvereins (H-Stock beim FV-Zimmer, sowie G-Stock gegenüber den Hörsälen 95 und 60) und die Internetseite. Der Fachverein bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kontakte untereinander zu pflegen. Seine Mitglieder streben aber auch eine Zusammenarbeit mit den DozentInnen sowie anderen Fachvereinen an. Das Büro des Fachvereins befindet sich im H-Stock, im Gebäude 23. Der Fachverein

organisiert auch Feste wie z.B. das allseits beliebte Sommerfest mit gemütlicher Bar, Grill und dem GIUZ-Fussballturnier. Im FS 2001 wurde zudem die "Donnerstagsbar" lanciert und ist seitdem ein grosser Erfolg.

Geoscope

Das Geoscope ist die Zeitschrift des Fachvereins Geographie, welche sich vor allem an die Studierenden richtet. Behandelt werden aktuelle Themen rund um das Geographiestudium. Ein unentbehrlicher Studienbegleiter für alle, die sich aktiv mit der Geographie und der Uni auseinandersetzen wollen! Die Artikel erscheinen unter der Verantwortung der VerfasserInnen. Redaktion und MitarbeiterInnen sorgen für das halbjährliche Erscheinen. Regelmässig publiziert sind im Geoscope auch die Neuigkeiten aus der Studienberatung.

Kontakt

Geoteam
Fachverein Geographie
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
info@geoteam-uzh.ch
www.geoteam-uzh.ch

Geoscope
Geoscope
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
geoscope@geo.uzh.ch

7.5 Wichtige universitäre Auskunftsstellen

Kanzlei Universität Zürich

<http://www.uzh.ch/studies/adresses.html>
Hauptgebäude der Universität, Rämistrasse 71, 8006 Zürich (E 8) Tel. 044 634 22 17, E-mail: kanzlei@uzh.ch
Öffnungszeiten: Mo -Fr 09.30-12.30 Uhr

Studiendekanat MNF (Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät)

www.mnf.uzh.ch
Uni Irchel: Büro 10-G-23
Tel. 044 635 40 07, Email: prodmnf@zuv.uzh.ch
Öffnungszeiten: Di / Do: 10-12h / 14-16h (Semesterferien nur vormittags)

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

www.igb.uzh.ch
Beckenhof 35, 8006 Zürich
Tel. 043 / 305 66 55, Email: sekretariat@igb.uzh.ch
Öffnungszeiten siehe www.igb.uzh.ch/institut/sekretariat.html

Psychologische Beratungsstelle für Studierende beider Hochschulen

www.pbs.uzh.ch
Wilfriedstrasse 6, 8032 Zürich
Tel. 044 634 22 80, Email: pbs@ad.uzh.ch

Termine nach Vereinbarung (auch während den Semesterferien). Die Beratungen sind kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht.

Beratungsstelle für Stipendien und Darlehen der Universität Zürich

Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Tel. 044 634 22 04, Email: studienfinanzierung@ad.uzh.ch
Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00-12.00 Uhr. Beratung nach Voranmeldung.
www.uzh.ch/studies → Beratungsstellen

Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen

Eidgenössische Technische Hochschule ETH Zürich
Hauptgebäude
Rämistrasse 101

8092 Zürich
Raum E 10.2

www.hka.admin.ch/internet/hka/de/home/milt0/verbindungsstelle.html

Die Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen sucht erst bei abgelehnten Gesuchen nach Ersatzlösungen und unterstützt in Härtefällen Wiedererwägungsgesuche.

Ressort Internationale Beziehungen (Austauschprogramme):

www.int.uzh.ch/contact.html

Universität Zürich-Zentrum (Hauptgebäude)

KOL F 107

Rämistr. 71, 8006 Zürich

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30-12.30 oder nach Vereinbarung

Tel. 044 634 41 57 E-Mail: international@int.uzh.ch

Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ)

www.asvz.ch

Sekretariat und Auskunftsstelle: Polyterrasse ETHZ, Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr
(Do während des Semesters: 17.00-20.00 Uhr).

Tel. 044 632 42 10 sekretariat@asvz.ethz.ch

Zimmervermittlung

www.wohnen.ethz.ch

Zimmer- und Wohnungsvermittlung für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende der Universität und ETH Zürich

Sonneggstrasse 27, 8006 Zürich

Tel. 044 632 20 37

Öffnungszeiten: Mo-Fr 09:00-11:00 und 12:30-15:00, Mittwochmorgen geschlossen.

www.woko.ch

Studentische Wohngenossenschaft (Woko)

Leonhardstrasse 15, 8001 Zürich

Tel. 044 632 42 90

Schalterzeiten: Mo - Do 11.00-15.00 Uhr

Telefonbeantwortung: Mo - Do 09.00-13.00 Uhr

Arbeitsvermittlung

www.zentralstelle.uzh.ch

Zentralstelle

Seilergraben 15, 8001 Zürich

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.30-13.00 Uhr und 14.00-16.30 Uhr

Die offenen Stellen sind im Büro am Seilergraben 17 sowie auf der Website einzusehen. Keine telephonischen Auskünfte.

Weitere Angebote

www.studentsjobs.ch

www.marktplatz.uzh.ch (auch für Zimmer und Wohnungen)

7.6 Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ)

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ) kann auf eine rund hundertjährige Geschichte zurückblicken. Sie entstand 1899 durch den Zusammenschluss der Ethnographischen Gesellschaft (gegründet 1888) und der Geographischen Gesellschaft (gegründet 1897). Durch die Förderung der Völkerkundlichen Sammlung (die später an die Universität übergeben wurde und im heutigen Völkerkundemuseum weiterlebt), die Organisation von vielbeachteten Vorträgen, die Publikation von Aufsätzen und die Durchführung von Exkursionen hat sie sich einen Namen gemacht, der weit über Zürich hinaus reicht.

Die GEGZ sieht sich als Bindeglied zwischen Hochschule und Öffentlichkeit. Ihr Hauptanliegen ist es, durch Fachvorträge und Exkursionen wissenschaftliche Forschungsergebnisse in verständlicher Form an einen breiten Personenkreis weiterzugeben. Eine weitere Aufgabe ist die Förderung der geographischen und ethnographischen Wissenschaften an unseren Hochschulen.

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Studierende pro Jahr Fr. 40.-. Darin inbegriffen ist die Fachzeitschrift "Geographica Helvetica" (erscheint 4mal jährlich).

Kontakt

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Geographisches Institut der Universität Zürich

Winterthurerstrasse 190

8057 Zürich

Tel 044 635 51 11 Fax 044 635 68 48

www.geo.uzh.ch/gegz

Die Vorträge finden jeweils am Mittwoch Abend um 18.15 Uhr im Auditorium D1.2 des Hauptgebäudes der ETH-Zürich statt.

Programmdetails sind zu finden unter:

<http://www.geo.uzh.ch/gegz/> → „Vorträge“